

HÖRSPIEL

Szene 1:

Hans läuft auf Kies.

Ein Auto kommt mit lauter Musik

Max mit Freunden in seinem Auto mit lauter Musik: Yo Hans, bist du bei der Party dabei?

Hans: Ja!

Max: Steig ein, wir nehmen dich mit zur Party!

Hans: Nee danke es ist nicht mehr weit

Das Auto fährt weiter

Hans (innere Stimme): Ich höre Musik. Es muss nicht mehr so weit weg sein, toll! Es ist gute Musik, ich freue mich! Alle meine Freunde sind da: sogar Otto ist dabei! Ich habe sie alle sehr lieb. Größte Party des Jahres, wir haben schon lange darüber gesprochen. 10 Uhr.

Ich hoffe, dass ich nicht zu spät komme. Was für ein Haus! Soll ich klingeln oder einfach reinkommen?

Szene 2 :

Otto: Hey digger!

Hans: Hey Leute ! Wie geht's?

Alle anderen: Hallo Hans !

Paula: Geile Musik hier oder ?

Ulrich: Otto hat die Playlist gemacht! Lass mal was trinken

Ulrich und Hans gehen zum Buffet und holen sich ein Getränk

Hans: Boaaa mega krasses Essen hier, Paprika Chips und sooo

Ulrich: Lass uns was übrig, Kleiner!

Ulrich lacht.

Hilde: Ja, ich will auch noch was !

Es klingelt an der Tür das « Muskelpaket » kommt rein, alle drehen sich um.

Die Jungs lästern. Das Muskelpaket springt in dem Pool ganz angezogen

Otto: Was für ein Angeber!

Paula,Ulrich,Hans: Ja klar, pfff

Hilde: Ohh guck mal! Man sieht sein Sixpack durch das T-Shirt.

Paula: Komm schon! Es ist wirklich übertrieben!

Otto: So schlimm

Hans (innere Stimme): Ich verstehe nicht, wie man von so 'nem Kerl begeistert sein kann... *(dann laut)* Ok, vielleicht sieht er gut aus aber er hat bestimmt nichts im Kopf.

Ulrich: Tja, man kann nicht beides haben im Leben..

Szene 3:

Otto zu Ulrich und Hans: Der Pool ist nicht umsonst da : Lasst uns ins Wasser springen, damit wir dem Muskelpaket Konkurrenz machen!

Ulrich: Ja, und die Mädchen zu beeindrucken!

Er springt ins Wasser

Otto: Das wird aber nichts, wenn Hans nicht seine Badehose anzieht!

Hans: Ich bleib lieber am Rand.

Er guckt sich an (sein Bauch)

Ulrich: Warum? Kannst du nicht schwimmen oder was?

Hans (leicht verlegen): Doch, aber ...

Ulrich: Dann geh dich umziehen, wenn du nicht so wie er enden willst

Er zeigt auf das Muskelbepackt.

Hans geht sich umziehen

Szene 4:

Hans (innere Stimme): Sie nerven. Ich soll immer tun, was sie wollen, und ich kann nie tun, was ich will. Es sind vielleicht meine Freunde, aber manchmal können sie wirklich nervig sein. Es ist so dunkel hier! Ich finde meine Badehose nicht.

Ah, da ist sie! Fast fertig, Badehose angezogen, Bauch zurückgekehrt... Ist sie nicht ein bisschen zu eng. War es letztes Mal auch so?

Naja, im Gegenteil zum Muskelpaket ist mein Bauch... mmh nicht so fest.

Klatsch

Die Schokoladentafel ist halb geschmolzen.

Hans ist fertig und geht wieder zum Pool.

Szene 5:

Hans läuft wieder zu seinen Freunden. Sie sind schon im Pool. Hans denkt immer noch nach (Geräusche der Nacht werden Leiser und Geräusche der Party lauter). Otto bespritzt ihn mit Wasser. Hans ist verwirrt aber gleich wieder in Partystimmung

Otto: Hey Hans, komm schon, du wirst so wie so nicht ertrinken. Deinen Rettungsring hast du schon an!

Hans (leicht gekränkt): Haha, sehr lustig!

Hilde kommt zu ihm und sagt: Achte nicht auf seine Bemerkungen!

Otto denkt immer, dass er soooo lustig ist!

Ulrich ironisch zu Otto: Ja und schau er ist schon ein bisschen dünner geworden. Ich finde ihn fast attraktiv.

Paula: Hey pass auf; das ist echt uncool.

Ulrich: Ach du weißt schon, wie ich das meine!

Hans: Mir reicht es Leute, ich hole mir was zu trinken.

Paula: Willst du nicht mit uns baden?

Hans (definitiv gekränkt): Nee, hab echt kein' Bock.

Szene 6:

Ulrich: Echt jetzt? Er ist viel zu empfindlich!

Paula : Meinst du das ernst? Du warst wirklich gemein!

Otto: Das war doch nur ein Witz. Du weißt schon, dass wir es nicht so denken.

Hilde: Er macht aus dem Ganzen ein riesiges Theater!

Paula: Glaubst du, du hättest an seiner Stelle anders reagiert?

Ihr alle habt dumme Bemerkungen über seine Figur gemacht!

Szene 7:

Hans läuft weg, ist ganz allein und denkt darüber nach, was gerade passiert ist.

Hans (innere Stimme): Eigentlich habe ich gar kein' Bock hier zu bleiben. Wenn man wie das Muskelpaket aussehen muss, um von den Leuten akzeptiert zu werden, dann gehöre ich nicht dazu!

Hans nimmt seine Sachen mit und geht weg.

Er läuft durch die Nacht, man hört seinen Herzschlag

Hans (innere Stimme): Ich hätte echt nie gedacht, dass ausgerechnet meine Freunde so fies sein könnten. Was glauben sie denn? Sie? besser als ich?! Ich hasse sie! Sie sind nichts! SIE SIND NIEMAND!

Er imitiert seine Freunde.

Nahnahnah du bist dick, du bist fett, hast einen Rettungsring, hahahaha sehr lustig Otto, du denkst, du bist soooo lustig!!!

In seinem Kopf hört er die Stimmen seiner Freunde.

Otto: Wie fett bist DU denn!

Ulrich: Haha du bist so was von gar nicht attraktiv. Hässlich bist du, hässlich bist du!!!

Hilde: Schau dich an, du bist so eckellig.

Paula: Geh weg, geh weg, du, dickes Schwein!!

Die Stimmen werden mit der Nacht lauter. Die Sätze wiederholen sich. Man hört den Atem von Hans, dieser wird schneller und lauter. Andere Stimmen von Personen, die er nicht kennt, kommen dazu:

„Fetter Junge“, „Hahaha“, „Hässlich“, „Fettes Monster“, „Du stinkst“, „Du bist so ekelig“,...

Hans schreit sehr laut.

Man hört Gehörstörungen und die Stimmen von den Freunde rufen vom Weitem: „Hans, wo bist du, denn?“

Die Gehörstörungen werden leiser und die Geräusche der Nacht sind nun zu hören

ENDE